



## **Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Martin Habersaat (SPD)**

**und**

**Antwort**

**der Landesregierung - Ministerin für Allgemeine und Berufliche Bildung,  
Wissenschaft, Forschung und Kultur**

**Förderung durch das REACT EU Projekt „Digitales Lernen an beruflichen Schulen“**

1. Welches Ziel verfolgt das REACT EU Projekt?

Antwort:

Mit REACT-EU hat die Europäische Union eine Aufbauhilfe aufgelegt, mit der die wirtschaftlichen und sozialen Folgen der Covid19-Pandemie in Europa abgefedert werden sollen. In dem Projekt „Digitales Lernen an beruflichen Schulen“ werden REACT-Mittel für die Entwicklung und Untersuchung der Wirksamkeit digitaler Lernformen eingesetzt. Die Kompetenz von Schülerinnen, Schülern und Auszubildenden für das eigenständige Lernen mit digitalen Medien und innovativen Endgeräten soll gestärkt werden, um zukünftig in Krisensituationen noch erfolgreicher auf Distanz lernen zu können.

2. Welche Mittel und welche personellen Ressourcen standen zu welchen Zeitpunkten im Rahmen dieses Projekts zur Verfügung?

Antwort:

Mit Beschluss der EU-Kommission am 12.05.2022 wurden dem Land für das Projekt 2 Mio. Euro zur Verfügung gestellt. Aufgrund von Verschiebungen im REACT-Programm konnten am 27.07.2022 weitere 2 Mio. Euro für das Projekt freigegeben werden. Den ausgewählten Modellprojekten werden ergänzend zu den aus REACT-Mitteln geförderten Investitionen jeweils 0,31 Stellenanteile (acht Unterrichtswochenstunden) für zwei Jahre befristet (Verlängerung möglich) für die Projektumsetzung aus dem dem Schleswig-Holsteinischen Institut für Berufliche Bildung (SHIBB) zugewiesenen Anteil aus dem Landesprogramm „Zukunft Schule im digitalen Zeitalter“ zugewiesen. Die Koordination erfolgt durch das Arbeitsfeld „Digitalisierung und Lernen mit digitalen Medien“ im „Landesseminar Berufliche Bildung“ des SHIBB. Die Umsetzung erfolgt mit den vorhandenen personellen Ressourcen des SHIBB sowie mit personeller Unterstützung der EFRE-Verwaltungsbehörde und der Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB-SH), die diese Fördermaßnahmen abwickelt. Die enge Zusammenarbeit zwischen dem SHIBB und dem IQSH stellt sicher, dass die Erkenntnisse aus diesem Projekt auch den allgemein bildenden Schulen zur Verfügung stehen werden.

3. Wann wurde aufgrund welcher Kriterien entschieden, auf wie viele Schulen bzw. Schulträger die zur Verfügung stehenden Mittel aufgeteilt werden?

Antwort:

Die Maßnahme ist mit ihren Details im Rahmen der Erstellung des 2. REACT-EU-Änderungsantrags Anfang des Jahres 2022 erarbeitet worden. Es wurde festgelegt, dass Vorhaben mit Gesamtausgaben von mindestens 300 T€ und höchstens 500 T€ eine Förderung erhalten können (wirtschaftlicher Einsatz der Mittel). Diese Kriterien wurden den Schulträgern in der Veröffentlichung des Interessenbekundungsverfahrens im April 2022 mitgeteilt. Es war vorgesehen, mit den ursprünglich angesetzten 2 Mio. Euro die Förderung von vier bis fünf Projekten zu ermöglichen. Mit der Aufstockung der Maßnahme um weitere 2 Mio. Euro auf insgesamt 4 Mio. Euro konnten

weitere vier bis fünf Projekte unter den gleichen finanziellen Bedingungen eine Förderung erhalten.

4. Auf welchen Wegen und zu welchen Zeitpunkten wurden Schulen und Schulträger über dieses Projekt unterrichtet?

Antwort:

Eine erste Vorab-Information der Schulleitungen erfolgte am 17.02.2022. Der Aufruf zur Abgabe einer Interessensbekundung startete am 25.04.2022. Über das Ergebnis der Auswahl wurden die Schulen am 02.06.2022 zusammen mit der anstehenden Veröffentlichung der Förderrichtlinie im Amtsblatt für Schleswig-Holstein unterrichtet. Am 27.07.2022 informierte das SHIBB die Schulen über die Bereitstellung weiterer Fördermittel in Höhe von 2 Mio. Euro und die damit verbundene Möglichkeit, vier weitere Projekte zu unterstützen.

5. Welche Bewerbungen mit welchen Konzepten gab es für dieses Projekt?

Antwort:

	<b>Schule</b>	<b>Ort</b>	<b>Projektname/-inhalt</b>
1	BBZ Bad Segeberg	Bad Segeberg	Erneuerung und Neuanschaffung
2	BBZ Dithmarschen	Heide	Lernträger der Zukunft - smarte Bildungsräume - Infrastruktur
3	BBZ Plön	Plön	Creative-Lab und Co-Working-Space
4	BBZ Rendsburg-Eckernförde	Rendsburg	Next Step
5	Berufliche Schule Elmshorn	Elmshorn	UmoDUBB
6	Berufliche Schule Eutin	Eutin	Building Information Modeling (BIM) in hybriden Klassenräumen
7	Berufliche Schule Oldenburg	Oldenburg i.H.	VR/AR-Brillen
8	Berufsschule Niebüll	Niebüll	nl4nw
9	Berufliche Schulen Ahrensburg/ Bad Oldesloe	Bad Oldesloe	Weiterentwicklung von 2 Unterrichtsräumen je Schule zur hybriden Beschulung
10	Eckener Schule	Flensburg	Hybride Lernräume für Innovationsprojekte
11	Elly-Heuss-Knapp-Schule	Neumünster	ILLTiS
12	Emil-Possehl-Schule	Lübeck	Lernen 4.0 - Third Space

13	RBZ Steinburg	Itzehoe	BeAM <sup>2</sup> into digital skills 4.0
14	RBZ Wirtschaft	Kiel	Planung und Produktion von AR/VR-Lernvideos
15	Theodor-Litt-Schule	Neumünster	DIBASYS/DILAB

6. Welche Bewerbungen waren zu welchen Zeitpunkten erfolgreich?

Antwort:

Gefördert werden mit Stand 02.06.2022:

- Berufliche Schule des Kreises Ostholstein in Oldenburg
- Berufsschule des Kreises Nordfriesland in Niebüll
- RBZ Eckener-Schule in Flensburg
- RBZ Steinburg in Itzehoe

Durch Mittelaufstockung werden mit Stand 27.07.2022 zusätzlich gefördert:

- BBZ Dithmarschen in Heide
- BBZ Rendsburg-Eckernförde in Rendsburg
- Berufliche Schulen des Kreises Stormarn in Ahrensburg und Oldesloe
- RBZ Wirtschaft in Kiel

7. Zu welchen Zeitpunkten hat wer aufgrund welcher Kriterien über die Vergabe der Mittel entschieden?

Antwort:

Die eingereichten Projektskizzen wurden durch eine Jury aus fachlich zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Dezernate 2 und 3 des SHIBB unter Leitung des Direktors in einer Jury-Sitzung am 01.06.2022 fachlich bewertet und mit Hilfe eines Scoring-Verfahrens in eine Reihenfolge eingeordnet. Aufgrund der Förder-summe von 4 Mio. Euro konnten acht Projekte berücksichtigt werden.

8. Wie war das Bildungsministerium in diese Entscheidungen eingebunden?

Antwort:

Siehe Antwort zu Frage 7; zuständig für die Vergabe der Mittel ist das SHIBB.